

Stefan Gödde

Auf Entdeckungstour

Nice to meet
you,
Rom!

ins Herz der Stadt

»Ein absolutes
Lesevergnügen!«

**Hape
Kerkeling**

POLYGLOTT

»Stefans sehr persönliches Buch macht große Lust auf Rom und den Vatikan. Ein absolutes Lesevergnügen!«

Hape Kerkeling

Stefan Gödde ist seit vielen Jahren passionierter Rom-Reisender. In diesem Buch nimmt er Sie mit zu seinen Lieblingsorten und zeigt, wie und mit wem Sie die Stadt auf ungewöhnliche Art entdecken können – jenseits der Touristenströme. Bei Sergio gibt's einen typisch römischen Innereien-Burger, bei Vilma eine Pizza ebraica, pappsüß, total verkohlt, aber köstlich. Sie werden eine lang vergessene Totenstadt unterhalb des Petersdoms erkunden, eine Geburt am Papstaltar miterleben und Schauriges im Fegefeuer-Museum sehen. Wo in Rom versteckt sich wohl das kleinste Postamt der Welt (es besteht aus nur einem einzigen Schreibtisch)? Und wo findet man ein »magisches« Wandbild, das nur den Eingeweihten seine Schönheit preisgibt? Die Antworten darauf verrät Stefan Gödde ebenso wie seine Lieblingshotels, -restaurants und -cafés.

Unterhaltsam, klug und mit großer Kennerschaft führt er durch sein persönliches Rom und lädt dazu ein, sich auf seine Spuren zu begeben.



1

Domus Aurea – das Goldene Haus

Eine groteske Entdeckung, Neros Größenwahn in Virtual Reality und ein Wasserfall aus Licht > S. 12



2

Kurioses in und um Sankt Peter

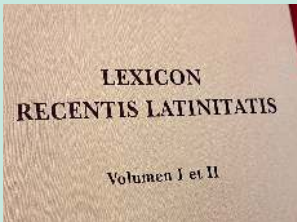
Nachrichten aus dem Fegefeuer, eine der ersten Babyklappen der Welt und die Geburt am Papstaltar > S. 26



3

Offene Türen im Vatikan

Handshake mit dem Papst, die Waffenkammer der Schweizer und Codewörter für den Vatikan > S. 42



4

Wörter-Erfinder im Apostolischen Palast

Lingua franca der Wissenschaft, Qual der Gymnasiasten: Latein. Im Vatikan ist die alte Sprache quicklebendig statt mausetot! > S. 66



5

Spaziergang zu den Schneidern der Päpste

Die perfekte Kugel, der hüllenlose Heiland, ein Elefant von hinten und der coole Tattoo-Typ an der Nähmaschine > S. 78



6

Kurioses rund um die Spanische Treppe

Das kleinste Postamt der Welt, ein magisches Bild und High Tea mit gebrochenem Herzen > S. 94



7

Cucina romana

Pizza ebraica, Innereien-Burger und ein deutscher Drei-Sterne-Koch: Eine aufregende Reise durch die römische Küche > S. 116



8

Das Grab des Petrus

Ein Ausflug ins Untergeschoss von Sankt Peter: 2000 Jahre Geschichte in nur einer Stunde! > S. 132



9

Moderne Kunst im Herzen Roms

Das Rhinozeros für die Kunst, der bissige Wahrheitsmund und ein Heiliger für Liebende > S. 144



10

Kronleuchter aus Knochen

Kunst aus sterblichen Überresten in der Krypta der Kapuziner – und eine Feier des Lebens > S. 158



11

Macchina Barocca

Ein römisches Schauspiel mit Pauken und Trompeten – und ein Privatbesuch bei Sankt Ignatius > S. 170



12

Auf ins römische Nachtleben!

Aperitivo, tanzende Nonnen und die lässigste Bar der Stadt – la movida romana! > S. 182

Stefan Gödde



POLYGLOTT

- Willkommen in der Ewigen Stadt! 4
Meine Lieblingsorte in Rom 6
- MEIN ROM** 10
- 1 DOMUS AUREA – DAS GOLDENE HAUS** 12
Eine groteske Entdeckung, Neros Größenwahn in Virtual Reality und ein Wasserfall aus Licht
TIPPS: Hotels und Herbergen – und die beste Reisezeit
- 2 KURIOSES IN UND UM SANKT PETER** 26
Nachrichten aus dem Fegefeuer, eine der ersten Babyklappen der Welt und die Geburt am Papstaltar
TIPPS: Noch mehr Kurioses
- 3 OFFENE TÜREN IM VATIKAN** 42
Shakehands mit dem Papst, die Waffenkammer der Schweizer und Codewörter für den Vatikan
TIPPS: Deutschsprachiges in Rom
- 4 WÖRTER-ERFINDER IM APOSTOLISCHEN PALAST** 66
Lingua franca der Wissenschaft, Qual der Gymnasiasten: Latein. Im Vatikan ist die alte Sprache quicquid statt mausetot!
TIPPS: Ausblicke
- 5 SPAZIERGANG ZU DEN SCHNEIDERN DER PÄPSTE** 78
Die perfekte Kugel, der hüllenlose Heiland, ein Elefant von hinten und der coole Tattoo-Typ an der Nähmaschine
TIPPS: Souvenirs aus Rom
- 6 KURIOSES RUND UM DIE SPANISCHE TREPPE** 94
Das kleinste Postamt der Welt, ein magisches Bild und High Tea mit gebrochenem Herzen
TIPPS: Cafés in Rom
- 7 CUCINA ROMANA** 116
Pizza ebraica, Innereien-Burger und ein deutscher Drei-Sterne-Koch: eine aufregende Reise durch die römische Küche
TIPPS: Heinz Becks Lieblingsrestaurants in Rom
- 8 DAS GRAB DES PETRUS** 132
Ein Ausflug ins Untergeschoss von Sankt Peter: 2000 Jahre Geschichte in nur einer Stunde!
TIPPS: Unterirdische Abenteuer
- 9 MODERNE KUNST IM HERZEN ROMS** 144
Das Rhinoceros für die Kunst, der bissige Wahrheitsmund und ein Heiliger für Liebende
TIPPS: Noch mehr Kunst

10	KRONLEUCHTER AUS KNOCHEN	158	12	AUF INS RÖMISCHE NACHTLEBEN!	182
	Kunst aus sterblichen Überresten in der Krypta der Kapuziner – und eine Feier des Lebens			Aperitivo, tanzende Nonnen und die lässigste Bar der Stadt – <i>la movida romana!</i>	
	TIPPS: Spirituelles am Abend			TIPPS: Restaurants und Bars	
11	MACCHINA BAROCCA	170	UND NOCH MEHR ROM	196	
	Ein römisches Schauspiel mit Pauken und Trompeten – und ein Privatbesuch bei Sankt Ignatius		Das lohnt sich außerdem	198	
	TIPPS: Kunst for free		Infos von A–Z	200	
			Register	204	
			Danksagung & Bildnachweis	206	
			Impressum	207	
			Spendenaktion	208	

Relaxte Atmosphäre auf dem Monte Pincio oberhalb der Piazza del Popolo



Himmliches Farbenspiel:
die Blaue Stunde am Petersplatz



Willkommen in der Ewigen Stadt!

ROMA heißt rückwärts gelesen: AMOR.

Und das kann doch kein Zufall sein, oder?

Rom zieht magisch an und lässt einen nie wieder los!

Was genau ist es wohl? Vielleicht das unvergessliche Farbenspiel, wenn die Sonne über der Ewigen Stadt untergeht und so die uralten Steine des Forum Romanum in ein warmes Licht taucht? Oder die verlockenden Gerüche auf dem Campo de' Fiori? Der Duft nach frischen Tomaten, aromatischem Basilikum und knuspriger Pizza aus dem Holzofen? Oder sind es doch die Menschen auf den Straßen? Zum Beispiel das Pärchen, das sich gerade so lauthals streitet, als ginge die Welt unter – und sich kurz darauf so intensiv küsst, als gäbe es kein Morgen mehr? Ja, Rom ist intensiv. Und Rom betört. Vor allem durch die unerhörte Schönheit seiner Kunstschätze, von denen andere Metropolen nicht einmal zu träumen wagen. Sprechende Steine, wohin mal nur schaut, als Erbe eines Weltreiches. Und trotzdem hat sich Rom auch einen recht dörflichen Charakter bewahrt, mit lokalen Traditionen und kulinarischen Spezialitäten, die es zu entdecken gilt.

Wir besuchen Sergio und Vilma – römisches Essen als bei den beiden finden Sie nirgendwo sonst. Mit der »Macchina Barocca« in der Jesuitenkirche werden Sie ein Schauspiel der Extraklasse erleben. Wir begegnen einem weltbekannten Liebesheiligen, bestaunen Kunstwerke aus Knochen, machen spannende und überraschende Entdeckungen im Vatikan und feiern in der lässigsten Bar der Stadt. Ach und übrigens, wir erfinden auch ein neues lateinisches Wort, das sogar im offiziellen Lexikon landen wird. Kurzum: Wir entdecken gemeinsam mein persönliches Rom, abseits der Touristenströme.

Kommen Sie mit – ich zeige Ihnen den Weg!

Ihr





Bella figura am Altar: Bei Papst-Schneider Filippo Sorcinelli gibt es hochwertigste Sakral-Kleidung, die sich auf traditionelle Formen beruft. Der Schneider selbst kommt eher überraschend daher ...

Spaziergang zu den Schneidern der Päpste



Die perfekte Kugel, der hüllenlose Heiland,
ein Elefant von hinten und der coole
Tattoo-Typ an der Nähmaschine

Mit heißer Nadel ...

Mal ehrlich, wie stellen Sie sich den Schneider des Papstes vor? Zumindest in meinem Kopf entsteht folgendes Bild: ein älterer Herr, graue Schläfen. Perfekt sitzender Anzug mit Einstecktuch. Krawatte, na klar. Dazu vielleicht noch glänzende Lackschuhe. Auf jeden Fall ein sehr eleganter Mann mit exzellenten Umgangsformen und untadeligem Leumund. Er schneidert schließlich für den Heiligen Vater, den Stellvertreter Christi auf Erden.

Ja, so einen Papst-Schneider gibt es natürlich. Und dann gibt es da auch noch: Filippo. Ein extrem cooler Schneider der Päpste, der sehr anders ist, als man es erwarten würde.

Wie soll man so ein Kapitel beginnen? Mein Vorschlag: Lassen Sie uns ganz klassisch anfangen, dann wird der bemerkenswerte Kontrast später umso deutlicher.

Stippvisite am Pantheon

Also besuchen wir zunächst den wohl bekanntesten Schneider der Päpste: Gamma-relli. Das 1798 gegründete Geschäft befindet sich mitten in der Stadt, nur wenige Gehminuten vom berühmten Pantheon entfernt. Und da dies ein so unglaublicher Bau ist, nehmen wir uns die Zeit und schauen kurz rein in dieses besterhaltene Zeugnis der römischen Antike.

Die Grundsteinlegung des Pantheons fand wohl um das Jahr 114 unter Kaiser Trajan statt. Fertiggestellt wurde es unter Kaiser Hadrian zwischen 125 und 128. Und nur zur Sicherheit, falls Sie diese Zahlen gerade schnell überflogen haben: Das Pantheon ist rund 1900 Jahre alt – in Worten und langsam zum Mitsprechen: ein-tausend-neun-hundert! Zum Vergleich: Als das Pantheon bereits fertig war, dauerte es nochmal fast 1700 Jahre, bis Washington DC gegründet wurde. Das Pantheon überstand Kriege, Erdbeben, Irrungen und Wirrungen, Wind und Wetter und schmückte sich ein ganzes Jahrtausend lang mit dem Rekord, die größte Kuppel der Welt zu besitzen.

Noch heute rätseln Experten übrigens über die genaue Zusammensetzung der damals beim Kuppelbau verwendeten Materialien. Vom äußeren Rand nimmt das Gewicht des Baumaterials immer weiter ab, bis am Opaion – dem kreisrunden Kuppelauge in der Mitte – das geringste Gewicht erreicht wird. Gut so, ansonsten würde die Kuppel aufgrund ihres Eigengewichtes zusammenstürzen. Eine unfassbare

Ingenieurskunst vor fast 2000 Jahren, die heutige Experten immer noch zum Staunen bringt.

Allen Göttern geweiht

Apropos Staunen und Kuppel: Sollten Sie am Pfingstfest in Rom sein, können Sie ein bemerkenswertes Spektakel beobachten. Tausende rote Rosenblätter regnen dann aus dem Kuppelauge auf die Besucher nieder – als Symbol für den herabkommenden Heiligen Geist. Beste katholische Tradition also, obwohl das an diesem Ort längst nicht immer der Fall war. *Pân* bedeutet auf Griechisch »allumfassend«, *theós* ist der Gott. Das Pantheon war also zunächst allen heidnischen Göttern gewidmet, erst später – im Jahr 609 – wurde es zu einer christlichen Kirche, die man der Heiligen Maria und allen

Märtyrern weihte: Sancta Maria ad Martyres. Viele Besucher betrachten das Pantheon allerdings nur als großes Museum und wissen gar nicht, dass es sich um einen geweihten Sakralbau handelt. Doch egal, aus welchen Motiven man hierherkommt, ob aus religiösen oder architekturgeschichtlichen, man kann gar nicht anders, als dieses Bauwerk mit offenem Mund zu bestaunen. Was für eine perfekte, einzigartige Komposition!

Grabstätte für Könige und Künstler

Mein Vorschlag: Nehmen Sie einen Platz direkt in der Mitte des Raumes ein. Unter Ihren Füßen werden Sie die kleinen Abflussrinnen für das Regenwasser bemerken, denn ein Teil des Himmels über Ihnen steht ja offen. Und dann stellen Sie sich bitte vor, innerhalb der Kuppel – und praktisch im gesamten Innenraum – befände sich eine riesenhafte Kugel. Diese Kugel würde oben in rund 43 Metern Höhe das Kuppelauge berühren und unten – fast auf den Zentimeter genau – Ihre Füße. Unglaublich, denn das Pantheon ist im Grundprinzip nichts anderes als eine giganti-



Der Fiat Cinquecento ist nicht ganz so alt wie das Pantheon; Klassiker sind sie beide.

Seit 1798 im Dienst der Päpste

Der Palazzo Severoli direkt vis-à-vis der Kirche Santa Maria sopra Minerva beherbergt seit 1706 die Päpstliche Diplomatenakademie. Hier bekommen die Nachwuchsdiplomaten des Heiligen Stuhls den perfekten Schliff verpasst. Und in eben jenem Palazzo befindet sich – in der Via di Santa Chiara 34 – das Geschäft von Gammarelli. Sollten Sie mit der Familie reisen und den Nachwuchs dabei haben, ist es vielleicht nicht die allerbeste Idee, mit Kind und Kegel in diesen kleinen – und sehr feinen – Laden einzufallen. Man nimmt Ihnen eventuell nicht sofort ab, dass Sie ein zölibatärer Kleriker auf der Suche nach neuer Garderobe sind. Einzeln und mit der gebotenen Zurückhaltung aber sollte man auf jeden Fall einen Blick in dieses erstaunliche Geschäft werfen. Die Wand im Eingangsbereich ist mit den Bildern verschiedener Päpste geschmückt. Schon Pius IX., Johannes XXIII. und Johannes Paul II. ließen sich von Gammarelli hochwertige Kleidung auf den Leib schneiden, genauso wie Hunderte Kardinäle und Bischöfe – und Tausende Priester und Semi-

naristen aus aller Welt. Gammarelli ist der offizielle Schneider des Papstes. Das heißt: Wenn ein Pontifex stirbt, ist es während des anschließenden Konklaves die Aufgabe der Firma Gammarelli, drei weiße Gewänder für den frisch gewählten Papst zu schneiden. In verschiedenen Ausführungen – klein, mittel, groß. Der Vatikan will ja schließlich gut vorbereitet sein, wenn sich der neue Chef zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit zeigt: *Habemus Papam*, eingehüllt in die Stoffe von Gammarelli. Also statten Sie dem Schneider doch mal einen Besuch ab – im Prinzip darf nämlich jede und jeder in diesem Laden einkaufen; man muss sich nicht als Kleriker ausweisen, um etwas erstehen zu können. Aber selbst wenn Sie nicht hineingehen – schon ein Blick in die Auslage hält Erstaunliches bereit. Es gibt zum Beispiel kleine Babysöckchen in Kardinalspur-



Edle Babysöckchen bei Gammarelli ...



pur. Wer weiß, vielleicht wird der Nachwuchs vor dem Schaufenster ja irgendwann mal Kardinal oder Papst ... die Wege des Herrn sind unergründlich.

Der junge Wilde unter den Papst-Schneidern

Aber jetzt schnell, wir sind gleich mit Filippo verabredet. Dessen Geschäft LAVS befindet ganz in der Nähe des Vatikans, im Borgo Vittorio 85. LAVS – gesprochen: »Laus« – ist ein Akronym für »Laboratorio Atelier Vesti Sacre«. Ein Werkstattatelier also, das hochwertige Sakralkleidung produziert. Priester, Äbte, Bischöfe und Kardinäle aus aller Welt gehören zur erlesenen Kundschaft. Genauso wie Papst Franziskus und vor allem: Papst emeritus Benedikt XVI. Für ihn hat Filippo mehr als 15 Gewänder kreiert.

»Komm doch rein, Stefan!«, begrüßt mich Filippo an der Tür, »herzlich willkommen! Ich zeige Dir mal, was wir Schönes haben.« Und so betreten wir gemeinsam diesen kleinen Laden, der sehr edel und schlicht ist – gleichzeitig aber auch randvoll mit intensiven Farben. Dort ein leuchtendes Rot, daneben ein sattes Grün mit feiner silberner Borte. Strahlendes Himmelblau hängt neben kräftigem Violett. Und immer wieder: Weiß mit glänzendem Gold. Die liturgischen Gewänder in Filippos Geschäft sind ein echter Blickfang. »Das hier«, sagt Filippo, »ist eine Kopie des Messgewandes, das ich für Papst Franziskus gemacht habe. Er hat es bei seinem allerersten Gottesdienst als neuer Papst getragen. Das war natürlich eine große Ehre für mich.«



Stefan Gödde, Fernsehjournalist und weit gereister Reporter, moderiert das beliebte ProSieben-Wissensmagazin »Galileo«. Seine Arbeit führte ihn in zahlreiche Länder dieser Erde, doch sein Herz schlägt vor allem auch für Rom, die Ewige Stadt am Tiber. Dort trifft er Menschen, die mit ihren sehr persönlichen Geschichten einen immer neuen Blick auf die Stadt eröffnen. Genau diese Geschichten sind es, die Stefan zutiefst faszinieren.

Von Stefan Gödde ist bei POLYGLOTT außerdem erschienen: NICE TO MEET YOU, JERUSALEM!

Der Autor spendet seinen Anteil an den Verkaufserlösen dieses Buches an die christliche Gemeinschaft Sant'Egidio, die weltweit Armut bekämpft und sich für Frieden einsetzt.



7 La Pergola

PRATI

Elmosineria
CITTÀ DEL
Apostolischer Palast
VATICANO

Vatikanische
Verlagsbuchhandlung

5 LAVS Roma

Fegefeuermuseum

Castel Sant'Angelo
(Engelsburg)

Sacro Cuore
del Suffragio

Petersplatz

Lgt. Castello

Petersdom

Camposanto
Teutonico

Babyklappe

Lgt. Tor di Nona

Petrusgrab

Ospedale
Santo Spirito
In Sassia

Lgo di P. Cavalleggeri

Piazza
Navona

Ristorante
L'Eau Vive

Corso V. Emanuele II

Macchine

Monte
Gianicolo

Lgt. dei
Tevere
Lgt. della
Farnesina
Tebaldi

Latteria
Trastevere

Acqua Paola

Bar San Calisto

Via
Garibaldi

Villa Doria Pamphij

TRASTEVERE

Viale di Trastevere

QUARTIERE XII
GIANICOLENSE

MONTEVERDE

Lgt. Testaccio

Nuovo Mercato di Testaccio

TESTACCIO



LUDOVISI

Babington's Tea Room
Poste Magistrali
Palazzo di Malta
Caffè Greco
Trinita dei Monti
Spanische Teppe

Santa Maria Immacolata a Via Veneto
Museo e Cripta dei Frati Cappuccini

Thermae Diocletiane
Piazza della Repubblica
Stazione Centrale Roma-Termini F.S.

Fontana di Trevi

Monte Quirinale

Monte Viminale

Santa Maria Sopra Minerva
Gammarelli

Il Gesù
Piazza Venezia

Jüdisches Viertel

Musei Capitolini
Monte Capitolino

Domus Aurea
Terme di Traiano (Trajansthermen)
Parco del Colle Oppio

rhinoceros Roma
Bocca della Verità

Monte Palatino
Santa Maria in Cosmedin

Kolosseum
Via Labicana

Circus Maximus
Via del Circo Massimo

RIPA AVENTINO
Monte Aventino

M. Celio
Via delle Terme di Caracalla

Piazza Albania

Terme di Caracalla

SAN SABA

Stazione Porta San Paolo



Mit **Stefan Gödde**, ProSieben-Moderator und Kenner der Ewigen Stadt, spannende Orte entdecken, die selbst leidenschaftliche Rom-Reisende noch überraschen werden.

Den cool tätowierten Papst-Schneider treffen, mit tanzenden Nonnen zu Abend essen, Kaiser Neros Größenwahn hautnah miterleben – und sich mit Codewörtern Eintritt in den sonst so verschlossenen Vatikan verschaffen. Stefan Gödde nimmt Sie mit ins Herz der Ewigen Stadt und verrät, wie man sie auf ungewöhnliche Weise erleben kann.



ISBN 978-3-8464-0827-8



9 783846 408278

€ 14,99 [D]
€ 15,50 [A]

WWW.POLYGLOTT.DE